

Chorgemeinschaft Unterseen

Jahresbericht des Präsidenten zum Vereinsjahr 2022

Ein gutes Jahr mit einem einmaligen Gesangsprojekt

Allen Unsicherheiten zum Trotz starteten wir mit viel Zuversicht und voller guter Hoffnung ins neue Jahr. Dass dies berechtigt war, dürfen wir im Nachhinein glücklicherweise sagen – alle unsere Pläne sind aufgegangen, was nicht selbstverständlich war angesichts des Schattens, welchen die Pandemie noch auf das neue Jahr warf.



Mit dem Probenbetrieb starteten wir etwas später als gewohnt und widmen uns vorerst den Beiträgen für den Gottesdienst vom 6. März und den Seegottesdienst vom 3. Juli.

Start mit den Proben für das Weihnachtsoratorium

Nachdem sich das Organisationskomitee schon seit einem halben Jahr mit diesem musikalischen Grossprojekt befasst hatte, starteten im März endlich die Proben für das Weihnachtsoratorium.

Um das anspruchsvolle Ziel gut und ohne Stress erreichen zu können, wurde der Probenbetrieb intensiviert. Wir führten mehrere Chorproben während den Schulferien durch, planten Zusatzproben sowie Registerproben, wofür Simon Susanne engagieren konnte.

Während unerwartet viele unserer aktiven Mitglieder passiv blieben, freuten wir uns am regen Zulauf von Gastsängerinnen und Gastsänger. Der Höchstbestand der Aktiven betrug im Sommer 40 Sängerinnen und Sänger, wegen längerer gesundheitlicher Unterbrüche konnten doch nur 34 bis am Schluss mitmachen. Pech hatten Susan und Susanne: beide mussten erkältungsbedingt das Mitsingen an den Konzerten bleiben lassen, Susanne hat uns stattdessen als dreifache Konzertbesucherin zu einigen Konzert-Fotos verholfen.

Erster Auftritt im neuen Jahr

Im Gottesdienst vom 6. März sangen wir mit Simon Stücke von John Rutter (For the Beauty of the Earth, Alle Dinge dieser Welt), Sätze von Hans Häsler, unserem Ehrenmitglied (Alles verrinnt, Pour la beauté) sowie "What a wonderful world". Der emotionale Gegensatz des Gottesdienstthemas „Loblieder auf die Schönheit unserer Erde“ und dem brutalen Krieg in der Ukraine hat allen zu schaffen gemacht. Unsere Hoffnung, dass der Krieg rasch enden werde und die Wunden zu heilen beginnen, ist nach bald einem Jahr tragischerweise eine grosse unerfüllte Illusion geblieben.



Nach drei Jahren erstmals wieder Osterhasen auf dem Stadthausplatz!



Am 17. April war es endlich so weit: Am frühen Morgen zeigte sich unser Osterhasen-Paar und verteilte den kleinen und grossen Fans farbenfroh gefärbte Eier. Am Gründonnerstag trafen sich ein gutes Dutzend Chorsänger:innen (Simon inklusive) und bereiteten 800 Eier vor, damit diese Tradition wieder aufleben konnte.

Wer mehr wissen will über die Osterhasen in Unterseen, findet Interessantes auf unserer Homepage www.chorgemeinschaft-unterseen.ch/osterhasen.

Erste Samstagsprobe für Bachs Weihnachtsoratorium

Kurz vor den Sommerferien trafen sich viele Mitsingende zur ersten Intensivprobe. Simon



leitete beschwingt durch die verschiedenen Teile und es gelang ihm, Aufmerksamkeit und Energie der Sängerinnen und Sänger bis zum Schluss hochzuhalten. Und das Weihnachtsoratorium nahm Gestalt an!

Der Probesamstag machte Spass und die gemeinsamen Pausen und das Picknicken bei bestem Wetter boten die Chance für den einen und anderen wertvollen Austausch unter uns.

Seegottesdienst – diesmal vom Winde umweht



Am 3. Juli konnte Pfarrerin Eva Steiner zum Seegottesdienst mit dem Thema «Glauben im Gespräch» im Neuhaus begrüßen – bei prächtigem Wetter und tüchtig Wind. Trotz dieser besonderen Herausforderung für Sängerinnen und Sänger genoss der Chor den schönen Rahmen und das Singen für und mit den zahlreichen Gottesdienstbesucher:innen. Geleitet und begleitet auf dem E-Piano durch Simon.

Im Programm waren "For the Beauty of the Earth" und „Alle Dinge dieser Welt“ von John Rutter sowie "Le secret du ruisseau", "Signore delle cime" und "La sera sper il Lag".

Singen im Gottesdienst zum Visionssonntag, 6. November

Den Gottesdienst mit Abendmahl zum Visionssonntag widmete Pfarrerin Natalie Aebischer dem Thema „Du stellst meine Füsse auf weiten Raum“. Sie bettete unsere Lieder, deren Texte und Bedeutung auf faszinierende Weise in den Gottesdienst ein.

Zusätzlich zu den Gemeindeliedern sang die Chorgemeinschaft "Domine Deus salutis meae", "Cantare nos liberat", "Chante mon coeur" und "Der Stärn" – unter der Leitung von Simon. Nach dieser äusserst stimmigen Stunde genossen wir das Gespräch im Predigtkaffee.

Weihnächtliche Freude mit Bachs Weihnachtsoratorium



Nach vielen Proben, intensiven Gesamtproben und Hauptproben war es Ende Jahr dann soweit:

Gemeinsam mit der Thuner Kantorei erlebten wir am 9./10./11. Dezember 2022 die Weihnachtsgeschichte in einer besonderen, ergreifenden Art. Wir sangen Bachs Weihnachtsoratorium (aus allen Kantaten I-VI) in der Fassung und Bearbeitung unseres Chorleiters, Simon Jenny.

Zusammen mit den Solistinnen und Solisten, dem frischen, dynamischen Bach-Or-

chester Schweiz und ihren historischen Instrumenten sowie dem Sprecher Markus Amrein ist etwas vom Schönsten entstanden, das wir bisher singen durften!

Die festliche, kraftvolle Musik hat die Geburt des Jesuskindes, die Freude der Hirten und die Anbetung der Weisen und Sterndeuter aus dem Osten lebendig gemacht.

Der Rahmen trug das Seine bei: Der Winterzauber mit erstem Schnee, die schönen Kirchen in Meiringen und Thun, die voll besetzte Stadtkirche... es stimmte alles.

Fotografische Eindrücke mit Kurzvideos siehe [Album](#).

Wer mehr über das Werk wissen will, siehe [Programmheft](#) (als Sopran-Solistin sprang in letzter Minute die bezaubernde [Alina Godunov](#) ein).

Die Konzerte haben vielen Menschen eine grosse Freude gemacht, Ausführenden und Zuhörenden, mit grossartigen Feedbacks – herzliche Gratulation Simon, allen Mitsingenden, den Solistinnen und Solisten, den Musikerinnen und Musiker!

Ein besonderer Dank gebührt dem Organisationskomitee unter der Leitung von Marlène Studer: neben der musikalischen Arbeit und Qualität waren es die organisatorischen Qualitäten, die aus diesem Grossprojekt einen grossen Erfolg machten!

Christnachtfeier mit abwechslungsreichem Gesangsprogramm

Mit einem abwechslungsreichen Gesangsprogramm waren wir auch diese Weihnacht Teil des Christnacht-Gottesdienstes, den Pfarrerin Eva Steiner dem Thema „Freu dich, Erd und Sternenzelt“ widmete. Neben bekannten Weihnachtsliedern erklangen zwei weniger bekannte Lieder aus Italien (Bambino divino) und England (The first Nowell). Trotz der um sich greifenden Erkältungen und Grippe stand ein ausgewogener Chor von motivierten Sängern und Sängerinnen bereit. Herzlichen Dank allen mitwirkenden Chorsänger:innen, besonders auch der engagierten Chorleiterin Annette Balmer und dem Organisten Martin Heim!



Gesangsprogramm

- Tochter Zion
- Freu dich, Erd und Sternenzelt
- Bambino divino
- The first Nowell
- Tollite hostias (Camille Saint-Saëns)
- Stille Nacht
- O du fröhliche



Von uns gegangen

Unsere Sängerin, unser während zwanzig Jahren treues und aktives Chormitglied Charlotte Gysi ist am 6. August gestorben. Unfassbar, hatten wir doch noch im Seegottesdienst gemeinsam gesungen. Für die Angehörigen und für uns alle war es ein grosser Schock. Schön war, dass einige Sängerinnen und Sänger an der Trauerfeier vom 24. August in Ringgenberg teilnehmen und sich so von Charlotte verabschieden konnten.

Herzlichen Dank euch allen!



Ein sehr gutes Jahr mit einem einmaligen Gesangsprojekt war es also – wo wir doch schon zufrieden gewesen wären, wenn es wieder ein normales Jahr geworden wäre.

Simon Jennys Ausdauer und Geduld mit uns haben sich gelohnt. Mit drei unvergesslichen Konzerten konnten wir unser gemeinsames Wirken krönen. Für deine Treue, deine Zuversicht und dein grosses Engagement **danken wir dir, lieber Simon, herzlich!**

Zum Funktionieren unserer Chorgemeinschaft tragen ganz wesentlich auch die Vorstandsmitglieder bei. Eine grosse Erleichterung war für mich als Präsidenten, dass wir im September Susanne Balmer und Dieter Schönberg als neue Vorstandsmitglieder wählen konnten. Nach einer Durststrecke war der Vorstand wieder komplett, die Kasse bei Dieter in guten Händen und die Arbeit kann wieder auf mehr Schultern verteilt werden. Susanne hat uns im Sommer beim Einstudieren des Weihnachtsoratoriums unterstützt, indem sie mit den Frauenstimmen übte. Roland Heierli hatte nicht nur als Sekretär

zu tun, er hat allwöchentlich die Aula für die Chorprobe vorbereitet. Marlène Studer hat dafür gesorgt, dass das eingetragene Kulturgut, unsere Osterhasen, dieses Jahr wieder zum Leben erweckt worden ist. Marlène hat nicht nur mit grossem Engagement im OK und als OK-Präsidentin fürs Weihnachtsoratorium gewirkt, sie hat zusätzlich mit Simon auch noch eine Singwoche auf dem Rügel organisiert, der von Sängerinnen und Sängern verschiedener Chöre besucht worden ist. **Euch allen ein riesiges Dankeschön!**

Ein grosses, herzliches Dankeschön gebührt allen Sängerinnen und Sängern, die im vergangenen Jahr aktiv mitgemacht und die vielen schönen Gesangserlebnisse möglich machten!

Last but not least auch all denen ein grosser Dank, die uns mit ihrem Mitgliederbeitrag, mit einer Spende, als Gönnerin, Gönner oder als Passivmitglied finanziell unterstützt haben.

Mit Zuversicht können wir ins neue Jahr blicken – ich freue mich auf die nächsten gemeinsamen musikalischen Erlebnisse!

Bern, 31. Januar 2023

Euer Präsident:

Daniel Gerber-Balmer

Anhang: Jahresprogramm 2022